

Über die Schöderwacht auf das kleine Mureck

Über malerische Almen und einen aussichtsreichen Grat

| | |
|------------------------|---|
| Schwierigkeit: | Sondertour, die gute Kondition und Trittsicherheit erfordert |
| Ausrüstung: | Rucksack, Sonnenschutz, knöchelhohe Bergschuhe, Getränk und Jause, Wechselkleidung, Haube und Handschuhe, eventuell Stöcke |
| Kosten: | 40,- € |
| Hunde: | Das Mitführen von Hunden ist aus Rücksicht auf die anderen Teilnehmer:innen und auf die heimischen Wildtiere bei Exkursionen nicht gestattet. |
| Treffpunkt: | 12.10.2024; um 08:00 bei der Infohütte Parkplatz Talwirt, Hüttschlag (47.14791087324, 13.287274140030) |
| Anreise: | In St. Johann im Pongau von der B311 auf die L109 in Richtung Großarl abfahren. Der Straße durch Großarl und Hüttschlag bis zum Talschluss folgen. Die befahrbare Straße endet am Treffpunkt. (47.147910873, 13.2872741400) |
| Teilnehmerzahl: | minimal 3 Personen, max. 6 Personen |
| Dauer: | ca. 9 Stunden |
| Reine Gehzeit: | ca. 7 Stunden |
| Strecke: | ca. 14 Kilometer |
| Anstieg: | ca. 1350 Höhenmeter |
| Abstieg: | ca. 1350 Höhenmeter |
| Einkehr: | im Anschluss an die Tour möglich |
| Anmeldung: | bis Montag, 07.10.2024, um 12:00 Uhr unter www.npht.at/touren . Bei Fragen erreichen Sie uns unter np.bildung@salzburg.gv.at |

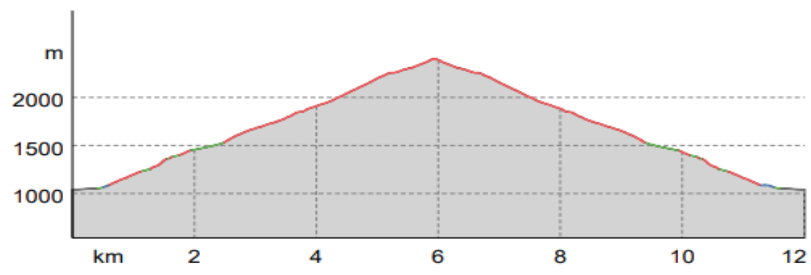
Beschreibung: Der Parkplatz am Talschluss in Hüttschlag ist der Ausgangspunkt unserer Tour. Zuerst gilt es den steilen Wald hinter dem Stockhamhof zu überwinden. Danach wird der Weg flacher und führt uns an einer Kapelle vorbei zu den Kreealmen. Ab hier zieht sich der Weg durch Lärchenwald und Latschenbewuchs weiter bergauf zur Waldgrenze. Hier folgen wir einem Steig der uns über einen exponierten Geländerücken zur Ruine der verlassenen Schöderwacht führt. Der beeindruckende Tiefblick ermöglicht sogar Blick auf den periodischen Schödersee, das Marchkar und das Brunnkar. An kurzen Stellen muss der Latschenbewuchs kletternd überwunden werden.

Am kleinen Mureck angekommen eröffnet sich die Aussicht in den Lungauer Teil des Nationalparks. Beim markanten Gipfelkreuz genießen wir die Aussicht in alle Himmelsrichtungen. Besonders beeindruckend wirken das Weißbeck im Osten und der Keeskogel im Westen. Einem besonders gelegenen Quellbach mit Moosen entlang gehen wir wieder talwärts zum Murtörl. Nach einem letzten Blick in Richtung der verfallenen Schöderwacht steigen wir am Fuß der Murwand wieder ab. Am Rückweg machen wir kurz bevor wir den Parkplatz erreichen einen Abstecher zum Kreealmwasserfall, der erst am Nachmittag von der Sonne schön beleuchtet wird.





Höhenprofil:



weitere Info

